

- A. Hartleben's Verlag in Wien.** 5346
Augustin: Deutsche Grammatik für Niederländer. Beknopt Le-rboek der Duitche Taal voor Nederlanders. (Bibliothek der Sprachkunde. 101. Teil.) Geb. 2 M.
Schröder: Methodisches Lehrbuch der internationalen Hilfssprache Esperanto. 2. Aufl. (Bibliothek der Sprachkunde. 88. Teil.) Geb. 2 M.
Musa: Praktische Grammatik der Kroatischen Sprache für den Selbstunterricht. 4. Auflage. (Bibliothek der Sprachkunde. 46. Teil.) Geb. 2 M.
- B. Hauptmann'sche Verlagshandlung in Bonn a. Rh.** 5354
Die Mosel von Coblenz bis Cochem. 1. Band: Von Coblenz bis Alken in 9 Wanderbildern mit 41 Federzeichnungen und 1 Karte von Hauptmann. 1 M.
- Jos. C. Huber in Diessen vor München.** 5356
Frietinger: Die Fremdenlegion. 2 M.
- H. W. Rasemann, Verlagsbuchh. in Danzig.** 5352
Gehrke, Hecker, Preuss: Die Provinz Westpreussen in Wort und Bild. Teil I. Heimatkunde. 2 M 50 ϕ ; geb. 3 M.
- Kirchheim & Co. in Mainz.** U 2
Vota: Der Untergang des Ordensstaates Preussen und die Entstehung der preussischen Königswürde. Ca. 9 M; geb. ca. 11 M 50 ϕ .
- H. Laurent in Paris.** 5352
Les Musées de Florence: Le Palais Pitti et l'Académie des Beaux Arts. 25 fr.
Les Grands Artistes: Botticelli, par Schneider. 2 fr. 50 c.; geb. 3 fr. 50 c.
Teniers, par Peyre. 2 fr. 50 c.; geb. 3 fr. 50 c.
- Librairie Berger-Levrault in Nancy.** 5352
Verloop: Le royaume de Monténégro. 3 Fr.
- Fr. Paul Lorenz, Reiseführerverlag in Freiburg (Baden).** 5361
*Seydlitz: Grosser Schwarzwaldführer. 14. Aufl. 1911—12. Geb. 2 M 50 ϕ .
*Kleiner Führer durch den Schwarzwald. Ausg. 1911—12. Geb. 1 M.
- H. Marcus & C. Webers Verlag in Bonn.** 5363
*Hessel: Grundzüge der deutschen Grammatik. 5. Aufl. 40 ϕ .
- Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.** 5362
Lillge: Komposition und poetische Technik der *Λοιμῆδους Ἀπορία*. Ein Beitrag zum Verständnis des Homerischen Stiles. 2 M.
- F. Tempshy in Wien.** 5360
Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses. Bd. XXIX. 3. Heft. Schlosser: Geschichte der Porträtbilderei in Wachs. 30 M.
- Georg Thieme in Leipzig.** 5362
*Pankow-Kupferle: Die Schwangerschaftsunterbrechung bei Lungen- und Kehlkopftuberkulose. Ca. 3 M.
- Verlagsanstalt Dr. Ed. Hofe in Neurode i. Schles.** 5354
Jesus in der modernen Kritik. Beiträge zum Jesusproblem von Schettler. 1 M.
- Franz Wunder in Berlin.** 5360
*Bücherei für Freimaurer.
Bd. 25. Bode: Lebensauffassung und Lebensgestaltung. Kart. 1 M; geb. 1 M 50 ϕ .
Bd. 26. Probst: Kulturgeschichtliche Abende. 4 Vorträge über den Individualismus in der Kulturgeschichte der Neuzeit. Kart. 1 M; geb. 1 M 50 ϕ .

Verbotene Druckschriften.

Durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte, Abteilung 125, vom 22. April 1911, ist auf Antrag der Staatsanwaltschaft die Beschlagnahme derjenigen Teile der Zeitschrift »Le Frou-Frou« angeordnet, welche folgendes Inserat enthalten:

*Photo Indid. préfér. Corres.
5 langues Mme. La Clan.
Fermo posta Turin
(Cart. post. sont refusées.)

38. J. 464/11.

Berlin, 26. April 1911.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.

Durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 31. März 1911 ist die Beschlagnahme aller Exemplare der Druckschrift »Der Wigbold, Band I«, Verlag Theater-Verlagsbuchhandlung »Berolina« angeordnet. 38. J. 384/11.

Berlin, 22. April 1911.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.

Nichtamtlicher Teil.

Sonderrabatte im Lichte der Handelskammern.

Eine Enquete des Börsenvereins-Vorstandes.

Von den gegenwärtig den Buchhandel bewegenden Fragen stehen zwei im Vordergrund: die Frage der Lieferung der Verleger zu Sonderpreisen an bestimmte Abnehmerkreise und die Frage der Vereinsbuchhandlungen. Scheinbar haben beide nichts oder nur wenig miteinander zu tun. Wer aber näher zusieht, wird erkennen, daß zwischen beiden nicht nur ein innerer Zusammenhang besteht, sondern daß auch eine gemeinsame Quelle vorhanden ist, aus der sie gespeist werden. Denn beide sind nicht Ursache, sondern Wirkung; sie zeigen wohl den Thermometerstand an, lassen aber zugleich erkennen, daß die eigentliche Quelle tiefer liegt, wie ja auch das Auftreten der Schundliteratur nur das Symptom eines Übels ist, dessen Wurzeln weit hinein in das soziale und ethische Leben der Gegenwart reichen. So wird man auch tiefer graben müssen, um zu den Quellen zu gelangen, aus denen die Strömungen fließen, die unser gegenwärtiges Wirtschaftsleben beeinflussen. Sie lassen sich freilich nicht mit mathematischer Sicherheit feststellen und in Zahlen auflösen, so große Mühe sich auch die Statistik gibt, um in das

wirre Getriebe der wirtschaftlichen Verhältnisse systematische Ordnung zu bringen. Denn was sagen auf der einen Seite die Ziffern über das Wachstum der Bevölkerung, auf der anderen die der literarischen Produktion, wenn nicht zugleich auch ziffernmäßig die Höhe der Auflagen, das wachsende Bildungsbedürfnis, der Einfluß der Zeitungen, die Abkehr des Publikums vom Buche zugunsten anderer Interessen u. dergl. in die Rechnung mit eingestellt werden?

Eine Erscheinung aber charakterisiert unsere Zeit und drängt sich dem Beobachter auch ohne Zuhilfenahme statistischen Materials auf: das Auftreten der Masse in jeder Form und auf allen Gebieten, Hand in Hand mit einer Intensivität der Arbeit gehend, von der bisher nur der idyllische Zauber einiger Kleinstädte noch unberührt geblieben ist. Diese Masse von Menschen zu gewinnen, sie für die Produkte eigenen oder fremden Fleißes zu interessieren, ist das Ziel eines jeden Geschäftsmannes. Wie gering aber sind oft die Erfolge auch da, wo der Käuferkreis nicht lokal begrenzt ist und wie groß das Mißverhältnis, in dem die Masse der wirklichen oder vermeintlichen Interessenten zu den Käufern einer Ware steht! Dieses Mißverhältnis tritt besonders kraß zutage, wo es sich um Erzeugnisse handelt, die mehr dem